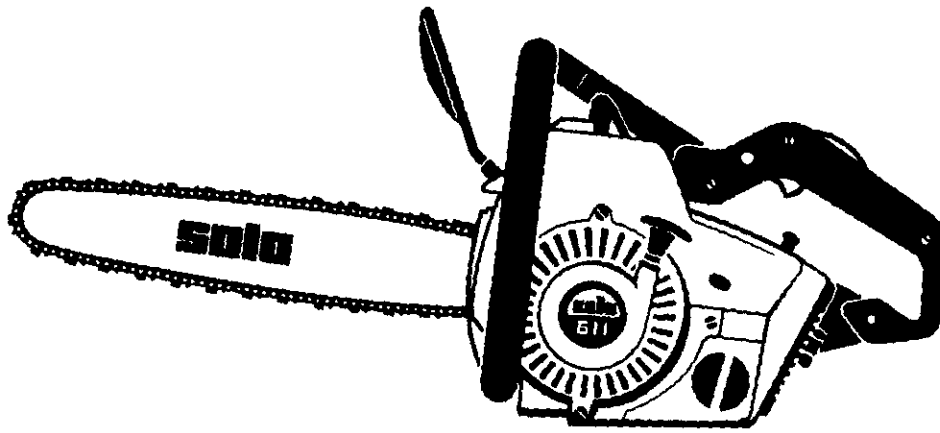


M O S T E R

**SOLO**

Motorsäge

**610 VA / 611 VA**



**Bedienungsanleitung**

**D 9611100**

Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik oder Ausstattung müssen wir uns im Sinne der technischen Weiterentwicklung unserer Produkte vorbehalten. Wir bitten Sie um Verständnis, daß aus Angaben und Abbildungen dieser Anleitung keine Ansprüche abgeleitet werden können.

**SOLO KLEINMOTOREN GMBH**  
7032 Sindelfingen 6, Postfach 20  
Western Germany  
Telefon (0 70 31) 320 40  
Telex 7 265 840 / 7 265 892 (Export)  
Telegramm Solomotor

Printed in Western Germany  
Imprimé en Allemagne  
6.85 Mü. Best.-Nr. D 9611100

## Technische Angaben

	Typ 610	Typ 611
Kraftstofftankinhalt	580 ccm	580 ccm
Kraftstoffgemisch	1. Bei Spezial-Zweitakt-Öl Castrol Super TT oder Castrol TTS Mischungsverhältnis 40 : 1 (2,5%) 2. Bei Öl-Viskosität SAE 30-50 Mischungsverhältnis 25 : 1 (4%)	1. Bei Spezial-Zweitakt-Öl Castrol Super TT oder Castrol TTS Mischungsverhältnis 40 : 1 (2,5%) 2. Bei Öl-Viskosität SAE 30-50 Mischungsverhältnis 25 : 1 (4%)
Öltankinhalt	250 ccm	250 ccm
Zündkerze	W 200 (z. B. BOSCH WSR 6F, Champion RCJ-6 Y/C)	W 200 (z. B. BOSCH WSR 6F, Champion RCJ-6 Y/C)
Elektrodenabstand	0,5 mm	0,5 mm
Zündung	Kontaktzündung	Elektronik-Zündung
Kontaktabstand	0,35 - 0,45 mm	- -
Vergaser	Membranvergaser	Membranvergaser
<b>Sägeeinrichtung</b>		
Kettenteilung	0,325" = 8,25 mm	0,325" = 8,25 mm
Treibgliedstärke	0,050" = 1,27 mm	0,050" = 1,27 mm
Erforderlicher Feildurchmesser	4,8 mm	4,8 mm
Kettenrad (an Kupplungsglocke)	7 Zähne	7 Zähne

## Sicherheitstechnische Hinweise



### 1. Hinweise für die Handhabung:

- Motorsägen dürfen von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht bedient werden. Von diesem Verbot ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahre, unter Aufsicht eines Fachkundigen zum Zwecke der Ausbildung.
- Beim Ingangsetzen ist die Maschine sicher abzustützen und festzuhalten. Schwert und Kette müssen dabei frei stehen.
- Bei jeder Arbeit ist die Maschine mit beiden Händen festzuhalten. Auf sicheren Stand muß laufend geachtet werden.
- Die Maschine ist so zu führen, daß Abgase möglichst nicht eingeatmet werden können. Beim Arbeiten in geschlossenen Räumen muß für ausreichende Be- und Entlüftung gesorgt werden.
- Beim Entasten sollte die Maschine möglichst am Stamm abgestützt werden. Hierbei darf nicht mit der Schienenspitze gesägt werden. Auf unter Spannung stehende Äste ist unbedingt zu achten!

- Beim Fällen oder Schneiden von Starkholz muß ein Krallenanschlag verwendet werden.
- Zur Überprüfung der Kettenspannung, zum Nachspannen, zum Kettenwechsel und zur Beseitigung von Störungen muß der Motor abgestellt sein.
- In den Arbeitspausen ist die Maschine so abzustellen, daß niemand gefährdet werden kann.
- Beim Transport ist der Motor abzustellen oder die Kettenbremse ist auszulösen, sodaß ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Kette vermieden wird.
- Beim Transport der Maschine über eine größere Distanz muß der mitgelieferte Kettenschutz aufgesetzt werden.
- Beim Betanken der Motorsäge ist der Motor abzustellen. Rauchen und offene Feuer sind zu unterlassen. Eine heiße Säge darf nicht auf trockenem entzündbarem Untergrund abgestellt werden – Feuergefahr!

### 2. Hinweise für die Instandhaltung:

- Der betriebssichere Zustand der Maschine, insbesondere von Schwert und Kette, ist jeweils vor Beginn der Arbeit zu prüfen. Auf vorschriftsmäßig geschärfte und gespannte Sägekette ist besonders zu achten!
- An Maschinen, die mit einem Sägeschwert mit Schienenkopfabdeckung ausgeliefert wurden, darf kein Schwert ohne diese Sicherheitseinrichtung verwendet werden.

### 3. Hinweise für das Verhalten:

- Die Kleidung soll zweckmäßig, aber nicht hinderlich sein.
- Im Schwenkbereich der Maschine darf sich niemand aufhalten.
- Mit Fällarbeiten darf erst dann begonnen werden, wenn sichergestellt ist, daß
  - a) sich im Fällbereich außer den Sägenführern niemand aufhält,
  - b) sich im Fällbereich nur die mit dem Fällen beschäftigten Personen aufhalten,
  - c) hindernisfreies Rückweichen für jeden mit der Fällarbeit Beschäftigten festgelegt ist (der Rückweichraum soll schräg rückwärts verlaufen) und
  - d) der Arbeitsplatz am Stamm frei von Hindernissen ist und dem mit der Fällarbeit Beschäftigten einen sicheren Stand gewährt.
- Der Fallschnitt darf nur mit Keilen aus Kunststoff oder Alu gesichert werden. Die Verwendung von Eisenkeilen ist verboten!
- Beim Zurückgehen nach dem Fallschnitt ist auf fallende Äste zu achten.
- Beim Schneiden von gesplittetem Holz ist auf mitgerissene Holzstücke zu achten.
- Beim Arbeiten am Hang muß der Sägenführer oberhalb des zu bearbeitenden Stammes bzw. liegenden Baumes stehen.
- Nicht über Schulterhöhe und auch nicht mit einer Hand sägen
- Die Maschine ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Hierbei ist auf einwandfreie Vergasereinstellung zu achten.

### 4. Hinweise für die Verwendung persönlicher Schutzausrüstungen

- Bei Tätigkeiten, bei denen mit Kopf-, Hand-, Fuß- oder Augenverletzungen, sowie Gehörschädigungen zu rechnen ist, sind entsprechende Körper-Schutzausrüstungen und Körperschutzmittel zu benutzen. Die folgenden Hinweise sind besonders zu beachten:
- Beim Fällen, Entasten, Aufasten am stehenden Stamm und beim Aufarbeiten von Windbrüchen ist ein Schutzhelm zu tragen.
  - Beim Arbeiten mit der Säge sind Schutzhandschuhe aus besonderem Leder zu tragen.
  - Um Verletzungen der Augen zu vermeiden, ist beim Arbeiten mit der Maschine ein Augenschutz bzw. ein Gesichtsschutz zu tragen.
  - Zur Vermeidung von Gehörschäden sind geeignete persönliche Schallschutzmittel zu tragen.
  - Beim Arbeiten mit der Säge sind Sicherheitsschuhe zu tragen. Ein Beinschutz wird empfohlen.

### 5. Die Unfallverhütungsvorschriften der entsprechenden Berufsgenossenschaften, Institutionen und der Versicherung sind zu befolgen!

## Vor Inbetriebnahme

Bei Ausführung *ohne* Kettenbremse: Den Handschutz mit den beige-fügten Schrauben seitlich am Bügel befestigen.

### Montage von Schwert und Kette

Benötigtes Werkzeug: Kombi-Schlüssel.

Die Schwertabdeckung – und damit gleichzeitig der Öltank – ist nach Lösen der Befestigungsmutter und nach Lösen der Befestigungsschrauben abzunehmen. Nocken der Spannvorrichtung für die Kette mit der Kettenspannschraube durch Linksdrehung bis zum Anschlag bringen.

Sägeschwert so aufstecken, daß der Spannnocken in die Schwertbohrung einrastet.

Sägekette am Kettenrad beginnend in die Nut des Schwertes einlegen, obere Schneidkanten zeigen zur Schwertschneidspitze.

Schwertabdeckung aufstecken und andrücken.

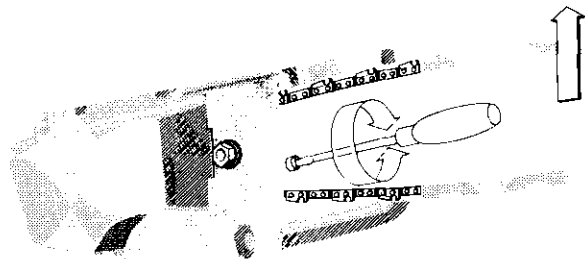
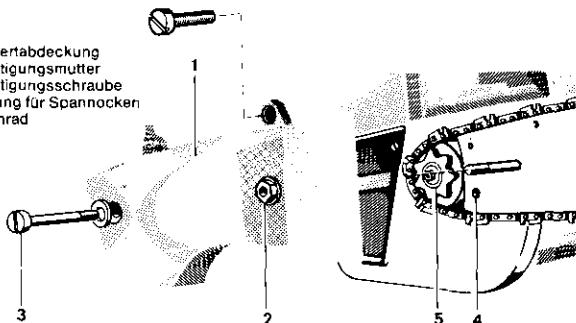
Befestigungsmutter von Hand anziehen.

Mit der Spannschraube der Kette so viel Spannung geben, daß sie an der Schwertunterseite anliegt (dabei die Schwertschneidspitze anheben). Schwertabdeckung mit Zylinderschraube und Befestigungsmutter anziehen. Wenn sich die Kette leicht durchziehen läßt, ist sie richtig gespannt (wegen Verletzungsgefahr nicht mit der bloßen Hand an der Kette ziehen).

### Wichtig:

Kettenführungsbleche müssen vor der Schwertmontage peinlich sauber sein.

- 1 Schwertabdeckung
- 2 Befestigungsmutter
- 3 Befestigungsschraube
- 4 Bohrung für Spannnocken
- 5 Kettenrad



## Tanken

### Kraftstoff

Der Motor Ihrer Säge ist ein Zweitakter und muß mit einer Kraftstoff-Öl-Mischung betrieben werden.

### Zweitakt-Gemisch:

Wir müssen vor der Verwendung von Super-Kraftstoff abraten, da hierdurch Schäden an Dichtungen im Motor- und Vergaserbereich entstehen können.

### Mischungsverhältnis:

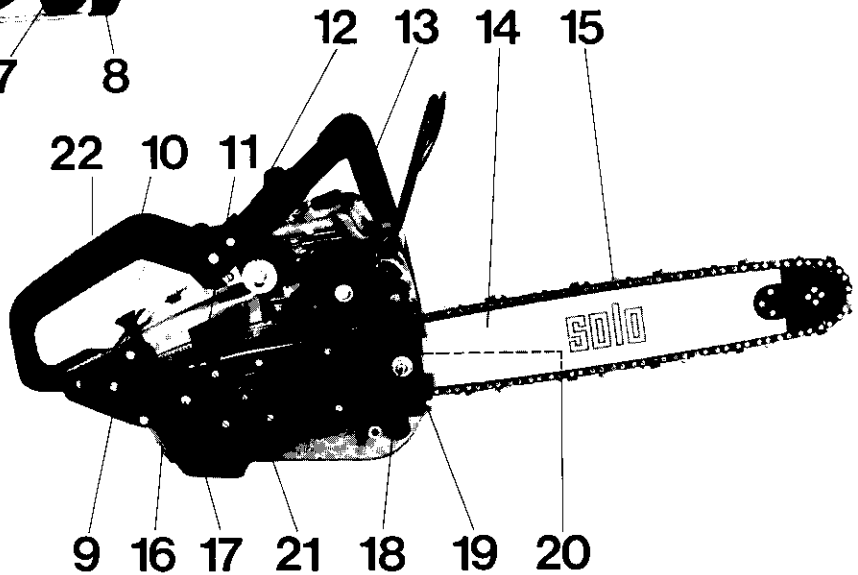
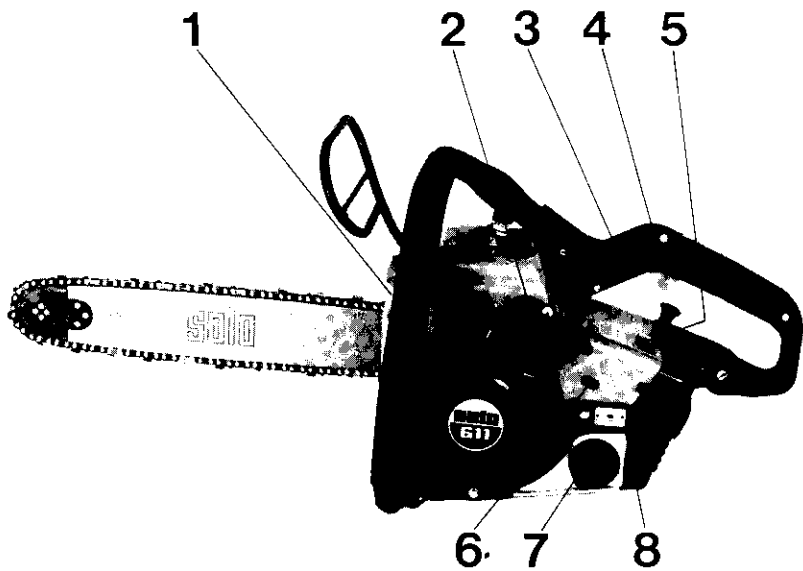
Wir empfehlen eine Mischung Normalbenzin : Öl von 40 : 1 (2,5%) bei Verwendung des von uns angebotenen Spezial-Zweitaktöls CASTROL SUPER TT oder CASTROL TTS.

Steht das vorgenannte Spezial-Zweitaktöl nicht zur Verfügung und muß irgendein anderes Marken-Zweitaktöl oder Motorenöl der Gruppe SAE 30-50 verwendet werden, dann empfehlen wir aus Sicherheitsgründen ein Mischungsverhältnis von 25 : 1 (4%) (z. B. 5 Liter Normalbenzin und 200 ccm Öl).

Zum Einfüllen in den Kraftstofftank ist immer ein Siebtrichter zu benutzen, da der Spezialvergaser sehr empfindlich auf Verschmutzung reagiert. Auch zum Mischen und Aufbewahren sind stets saubere Gefäße zu verwenden. Vergessen Sie nicht, vor jedem Tanken den Kraftstoffkanister kräftig durchzuschütteln.

### Einlaufvorschrift:

Für die ersten fünf Tankfüllungen Überdrehzahlen des Motors in unbelastetem Zustand vermeiden und auch bei Spezial-Zweitaktöl ein Mischungsverhältnis von 25 : 1 (4%) verwenden!



- 1 Auspuff
- 2 Startergriff
- 3 Halbgasarretierknopf
- 4 Gashebel
- 5 Zündschalter
- 6 Vergaser-Einstellschrauben
- 7 Kraftstofftank-Verschluss
- 8 Typen- und Seriennummer
- 9 Starterklappe
- 10 Griff
- 11 Öltankverschluss
- 12 Zündkerze
- 13 Griffbügel
- 14 Schwert
- 15 Sägekette
- 16 Luftfilterdeckel
- 17 Befestigungsschraube für Schwertabdeckung/Öltank
- 18 Befestigungsmutter für Schwertabdeckung/Öltank
- 19 Anschlagkralle
- 20 Kettenspannschraube (verdeckt)
- 21 Kettenölregulierung
- 22 Gashebelsperre

2

### Tanken von Kettenschmieröl

Grundsätzlich sollte gleichzeitig mit dem Kraftstoff auch Kettenschmieröl, das im Gegensatz zu Normalöl besser an der laufenden Kette haftet, getankt werden. Sie erhalten es bei allen SOLO-Verkaufs- und Kundendienststellen. Die Beimischung von anderen Ölen und Altölen soll unterbleiben. Beim Tanken sowohl von Kettenschmieröl als auch von Kraftstoff ist es sehr wichtig, daß die Umgebung der Tankverschlüsse vor dem Öffnen gründlich gereinigt wird, damit keine Späne, Schmutz, Tannennadeln oder dgl. in den Tank fallen können. Schmutz im Kraftstoff- oder Öltank kann zur Verstopfung der Leitungen führen. Im Winter ist besonders darauf zu achten, daß das Kettenöl nicht zähflüssig wird.

### Kettenschmierung

Obwohl die Kettenschmierung automatisch arbeitet, kann die Ölfördermenge verändert werden. Im Werk wurde die Einstellung optimal für alle Arbeitsverhältnisse vorgenommen. Sollten es jedoch die Umstände erfordern, so können Sie die Ölmenge mit dem Verstellhebel seitlich an der Schwertabdeckung verändern. Der Hebel hat vier Stellungen, wobei die obere Position das Maximum, die untere das Minimum ergibt.

### Die Kettenbremse

Diese Sicherheitseinrichtung soll dazu beitragen, Verletzungen durch »Kick Back« zu vermeiden.

### Was ist »Kick Back«?

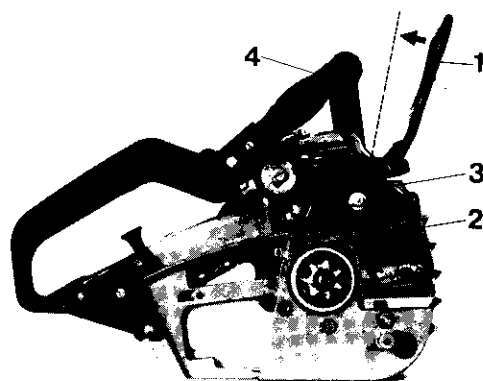
Unter »Kick Back« (Rückschlag) versteht man plötzliche Aufwärtsbewegung des Sägeschwertes, wenn die Schwertschulter an ein Hindernis stößt. Dadurch kann eine gefährliche Situation geschaffen werden, weil unter Umständen die Kontrolle über die Säge verloren geht.

### Wie schützen Sie sich davor?

Die Säge immer mit zwei Händen festhalten. Niemals während dem Arbeiten »umgreifen«, niemals mit der Schwertschulter das zu sägende Holz, den Stamm, den Ast, den Boden oder ein anderes Hindernis berühren. Während des Schneidvorgangs selbst immer mit Vollgas arbeiten, zwischen den einzelnen Sägevorgängen jedoch das Gas wegnehmen. Niemals über Schulterhöhe arbeiten. Befolgen Sie die einschlägigen Vorschriften zum Schärfen und zur Pflege der Sägekette – fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach.

### Funktion der Kettenbremse

Wenn der Handschutz nach vorne bewegt/gedrückt wird, löst ein Federmechanismus die Bremse aus, und die Kette steht augenblicklich. Erst durch Nachhintenziehen des Handschutzes wird die Bremse wie-



- 1 Handschutz
- 2 Bremsband
- 3 Druckfeder
- 4 Griffbügel

der frei. Lassen Sie die Funktion der Kettenbremse von Zeit zu Zeit bei Ihrer Service-Werkstatt überprüfen und überzeugen Sie sich auch vor Arbeitsbeginn von dem Funktionieren dieser Sicherheitseinrichtung.

### Vor dem Starten

Bei der Ausführung mit Kettenbremse muß der Handschutz vor dem Starten immer zum Griffbügel hin bis zum deutlichen Rasten gezogen werden, damit die Bremse »ausrastet/entspannt« wird.

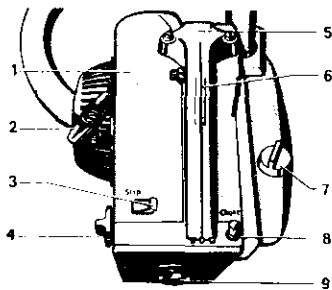
### Starten

Zum Starten ist die Säge auf einen möglichst ebenen Grund zu stellen, mit einer Hand festzuhalten und mit der anderen anzuwerfen. Aus Sicherheitsgründen darf die Säge niemals »aus der Hand« gestartet werden oder sich eine Person im Schwenkbereich des Sägeschwertes aufhalten.

### Bei kaltem Motor

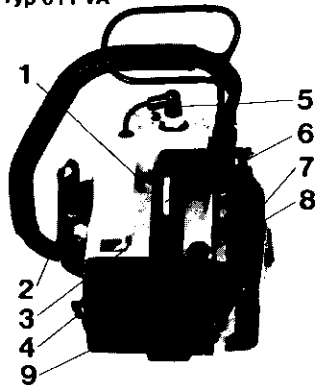
1. Zündschalter einschalten (gegenüber von Stellung »stop«).
2. Starterklappe schließen (nach oben ziehen).
3. Gashebel auf Halbgas stellen (Gashebel durchdrücken, Halbgasarretierungsknopf drücken, Gashebel loslassen).
4. Die Säge mit einer Hand am Griff fest auf den Boden drücken (Sägekette darf den Boden nicht berühren!).

Typ 610 VA



- 1 Halbgas-Arretierknopf
- 2 Startergriff
- 3 Zündschalter
- 4 Kraftstofftankverschluss
- 5 Zündkappe (Zündkerze)
- 6 Gashebel
- 7 Öltankverschluss
- 8 Starterklappe (Choke)
- 9 Luftfilterverschluss

Typ 611 VA



5. Startergriff zunächst bis zum ersten Widerstand langsam anziehen, dann entschlossen und zügig ganz durchziehen. Startergriff mit dem Anwerfseil nicht zurückschnellen lassen, sondern senkrecht in die Ausgangsstellung zurückführen.
6. Starterklappe geschlossen lassen, bis der Motor »versucht«, anzuspringen (erste Zündung abwarten). Danach die Starterklappe sofort öffnen – nach unten drücken – und nochmals durchstarten. Springt der Motor nach mehreren Startversuchen nicht an, so hat er wahrscheinlich noch nicht genug Kraftstoff angesaugt. In diesem Falle nochmals Starterklappe schließen – nach oben ziehen – und so lange weiterstarten bis der Motor erstmals zündet.

**Hinweis**

Falls versehentlich mit geschlossener Starterklappe nach der ersten Zündung zu oft weitergestartet wurde, erfordert dies nach Öffnen der Starterklappe lediglich etwas mehr Startversuche, um den Motor zum Laufen zu bringen. Das Heraus-schrauben und Trocknen der Zündkerze ist bei kaltem Motor meistens nicht notwendig.

6

**Bei betriebswarmem Motor**

Startvorgang wie oben beschrieben, jedoch muß die Starterklappe geöffnet bleiben. In betriebswarmem Zustand kann der Motor »ersaufen«, wenn versehentlich die Starterklappe beim Starten geschlossen wurde. In diesem Falle ist die Starterklappe zu öffnen und bei Halbgasstellung des Gashebels weiterzuziehen. Falls nach einigen Startversuchen der Motor nicht anspringt, ist die Zündkerze herauszuschrauben und zu trocknen. Dann bei ausgebaute Zündkerze den Starter einige Male durchziehen. Dadurch wird überflüssiger Kraftstoff aus dem Zylinderbrennraum herausgepumpt. Anschließend ist mit eingeschraubter Zündkerze der Startvorgang zu wiederholen.

Nach dem Auftanken einer neuen Säge bzw. nach dem Auftanken eines restlos leergefahrenen Kraftstofftanks springt der Motor oft erst nach mehrmaligem Durchziehen an, da die Membranpumpe im Vergaser erst genügend Kraftstoff ansaugen muß.

**Abstellen des Motors**

Der Motor wird am Zündschalter abgestellt (Stellung »stop«).

**Wichtiger Hinweis**

Nach den ersten 10 Betriebsstunden sind alle Verschraubungen, insbesondere die Motorbefestigungsschrauben, nachzuziehen! Lassen Sie diese Arbeiten in der Fachwerkstatt Ihres SOLO-Händlers durchführen (siehe auch Wartungsplan!).

**Die ersten Schnitte**

Niemals mit einer neuen Kette sofort sägen! Lassen Sie die Maschine einige Minuten am Boden stehend mit wenig Gas einlaufen. Kontrollieren Sie dabei, ob die Kette am Boden eine leichte Ölspur bildet. Erst dann sind Sie sicher, daß die automatische Kettenschmierung funktioniert.

Nach den ersten Schnitten ist die Kettenspannung zu prüfen und evtl. zu korrigieren. Eine durchhängende Kette kann aus der Führung im Sägeschwert (Nut) springen oder sogar reißen – Verletzungsgefahr! Zum Nachspannen der Kette unbedingt den Motor abstellen! Wenn die Sägekette in warmem Betriebszustand nachgespannt wurde, ist sie vor dem Erkalten unbedingt zu entspannen.

**Wartung und Pflege im Detail**

**Tips zur Kettenpflege**

Niemals mit einer stumpfen oder schlecht gefeilt Kette sägen. Dabei werden Kette, Schwert, Kettenrad und Kupplung ruiniert. Sobald beim Sägen mit starkem Druck gearbeitet werden muß, wird es höchste Zeit, die Kette neu zu schärfen. Wenn das Schwert in gewissen Abständen (zwischen 5 und 10 Sägestunden) ummontiert wird, indem man die untere Schwertseite nach oben dreht, so kann die Lebensdauer beträchtlich erhöht werden. Es wird empfohlen, eine zweite Kette von Anfang an in ständigem Wechsel mitzubeneutzen. Die jeweils nicht verwendete Kette legen Sie in Öl, so kann sie sich vollsaugen. Bei ganztägigem Einsatz muß die Kette mindestens zweimal nachgeschärft werden. Für die Kettenpflege halten alle SOLO-Verkaufs- und Kundendienststellen praktisches Zubehör bereit, z.B. Handfeilgeräte, Elektro-Kettenschärfergeräte, Feilen, Nietgeräte usw.

**Starter**

Nach Entfernen der 4 Befestigungsschrauben ist der Starter mit Gehäuse komplett abzunehmen und kann gut gereinigt werden.

**Auswechseln des Starterseils**

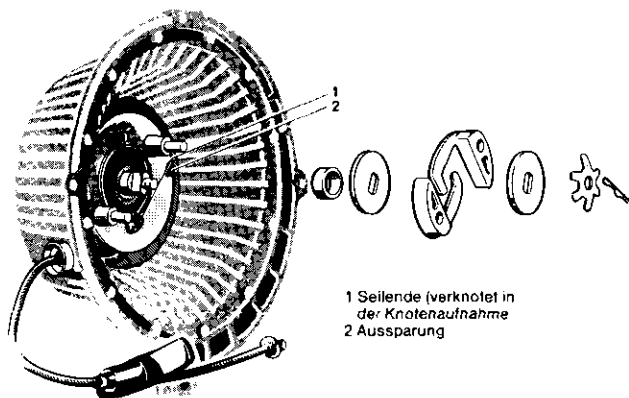
(Seillänge ohne Knoten 850 mm, Seildurchmesser 4 mm)  
Defektes Seil vollkommen entfernen. Stecksplint, Druckfeder, Gleitscheiben und Starterklinken entfernen, Seilaufnahme (halbmondförmiges Metallstück) mit der abgeflachten Seite gegen den inneren einfachen Seilknoten gerichtet auf das neue Seil aufziehen. Jetzt das Seil von innen durch die Knotenaufnahme der Seilrolle stecken und durch die Startergehäuse ein Stück nach außen führen. Der innere Seilknoten mit der Seilaufnahme muß von der Knotenaufnahme in der Seilrolle ganz aufgenommen werden. Das äußere Seilende in den Startergriff ziehen und doppelt verknoten, Starterklinken, Gleitscheiben und Druckfeder montieren und mit Stecksplint wieder sichern.

**Hinweis**

Jeim Nylon-Starterseil müssen beide Seilenden mit einer Flamme verschweißt werden.

**Spannen der Rückzugsfeder**

Feder durch Rechtsdrehung der Seilrolle bis zum Anschlag spannen (ohne daß sich das Seil auf die Rolle aufwickelt, d.h. es wird in der vorgesehenen Aussparung an dem äußeren Rand der Seilrolle bei jeder Umdrehung mitgeführt). Ca. 1 Umdrehung wieder entspannen. Durch langsames Zurücklaufenlassen der Seilrolle wird das Seil aufgespult.



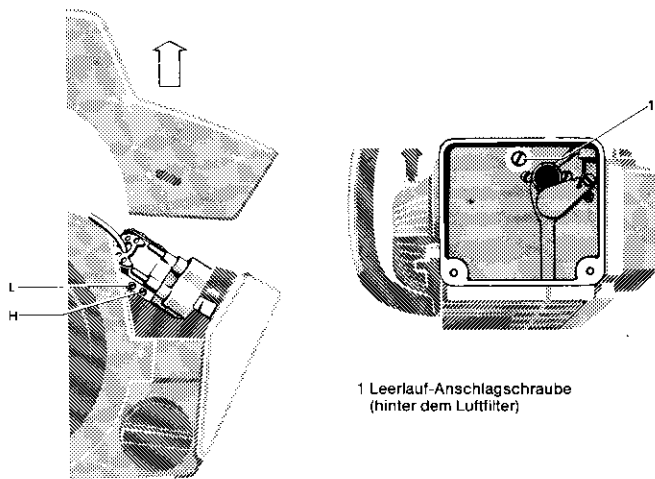
1 Seilende (verknotet in der Knotenaufnahme)  
2 Aussparung

**Vergaser**

Der Vergaser ist im Werk nach den örtlichen Luftdruckverhältnissen optimal eingestellt worden. Je nach Einsatzort (Gebirge, Flachland) kann eine Korrektur der Vergasereinstellung erforderlich werden. Die Einstellung erfolgt über zwei von außen zugängliche Einstellschrauben sowie über eine Leerlaufanschlagschraube, die nach Abnehmen des Luftfilters erreichbar ist.

**Grundeinstellung des Vergasers**

Die Vollast-Einstellschraube »H« 1 Umdrehung geöffnet.  
Die Teillast-Einstellschraube »L« 3/4 – 1 Umdrehung geöffnet.  
Beide Einstellschrauben vorsichtig und ohne Gewalt bis zum festen Sitz nach rechts drehen und dann bis zur jeweiligen Grundeinstellung entsprechend nach links drehen.  
Eine zu magere Einstellung des Vergasers (Vollast-Einstellschraube nicht weit genug herausgeschraubt) kann einen Motorschaden nach sich ziehen! Bei zu weit aufgedrehter Vollast-Einstellschraube qualmt der warme Motor unter Belastung und »viertaktet«. An der »reihbraunen« Farbe der Zündkerze erkennt man die richtige Vergasereinstellung.  
Die Teillast-Einstellschraube muß so eingestellt werden, daß der Motor im Leerlauf rund läuft und beim plötzlichen Gasgeben nicht stehenbleibt oder »spuckt«. Die Einstellung des Vergasers hat nur Sinn bei warmem Motor und sauberem Luftfilter.  
Wenn der Motor im Leerlauf stehenbleibt, so ist die Leerlaufanschlag-



1 Leerlauf-Anschlagschraube (hinter dem Luftfilter)

*schraube* etwas nach rechts zu drehen. Umgekehrt ist zu verfahren, wenn die Motordrehzahl zu hoch ist und die Kette ständig mitläuft. Sollte trotz des vorgeschalteten Benzinfilters Schmutz in den Vergaser gelangt sein, so muß er auseinandergenommen und gereinigt werden. Reparaturen am Membranvergaser sollten Sie jedoch Ihrer SOLO-Vertretung bzw. einem Fachmann überlassen.

#### Hier noch ein Montagehinweis:

Nach Lösen der Griffbügel-Befestigungsschrauben läßt sich der Griffbügel abnehmen – Gasgestänge am Gashebel ausrasten – und die gesamte obere Abdeckhaube der Säge kann entfernt werden. Der Vergaser ist von der Filterseite her an den Luftfilterkasten angeschraubt.

### Zündanlage

Wenn Sie glauben, daß an der Zündanlage der Säge eine Störung eingetreten ist, so sollten Sie sich erst einmal an Hand einer einfachen Methode davon überzeugen, ob ein Zündfunke vorhanden ist oder nicht. Dazu wird die Zündkerze herausgeschraubt, der Kerzenstecker wieder aufgesetzt und das Gewinde der Zündkerze z.B. an eine der beiden oberen Griffbefestigungsschrauben bzw. Haubenbefestigungsschrau-

ben gehalten (Masse). Danach ziehen Sie den Motor mit dem Starter einige Male durch, wobei zwischen den Elektroden der Zündkerze ein kräftiger Funke überspringen muß. Ist dies nicht der Fall, so wiederholen Sie das gleiche noch einmal mit einer neuen Zündkerze, außerdem besteht noch die Möglichkeit, daß der Zündkerzenstecker defekt ist. Kontrolle: Kerzenstecker vom Kabel lösen (je nach Ausführung Steck- oder Schraubverbindung) und das Kabel im Abstand von ca. 2 mm an Masse halten. Wenn beim Durchdrehen des Motors wieder kein Zündfunke überspringt, so ist die Ursache an der Zündanlage selbst zu suchen. Es wird empfohlen, bei Zündstörungen die Säge in einer SOLO-Kundendienstwerkstatt überprüfen zu lassen.

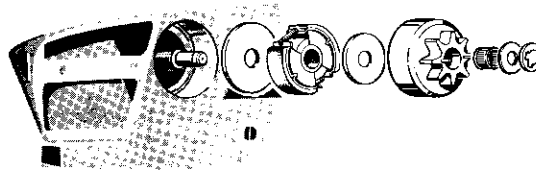
#### Auswechseln des Kettenrades oder der Kupplung

Bilden sich nach längerer Laufzeit an den Zähnen des Kettenrades Einlaufspuren, so ist das Kettenrad spätestens nach einer Einlauftiefe von 1 mm auszuwechseln. Dazu wird die Schwertabdeckung abgenommen (bei der Kettenmontage beschrieben) und das Kettenrad nach Entfernen der Sicherung einfach abgezogen. Die dahinterliegende Kupplung ist auf die Kurbelwelle aufgeschraubt – Linksgewinde! Vor dem Zusammenbau ist auf jeden Fall der Nadelkäfig zwischen Kurbelwelle und Kettenrad zu kontrollieren, zu säubern und neu einzufetten oder bei schlechtem Zustand gegen einen neuen auszutauschen.

#### Aufbewahrung der Motorsäge

Die Motorsäge ist in einem trockenen Raum aufzubewahren und mit einem Kettenschutz zu versehen. Sie soll z.B. nicht über Nacht im Freien bleiben. Die Motorsäge ist täglich nach Arbeitsende gründlich zu säubern. Soll die Säge für einen längeren Zeitraum stillgelegt werden, so ist speziell der Motor (Kolben/Zylinder) mit einem handelsüblichen Korrosionsschutzöl zu versehen.

Nach längerem Stillstand setzt sich das Öl der Kraftstoff-Öl-Mischung im Tank ab. Wir empfehlen deshalb nach längerer Standzeit, den alten Kraftstoff durch eine neue Mischung zu ersetzen.



## Wartungsplan

### Was muß getan werden?

### Wann?

### Wie wird es gemacht?

Luftfilter reinigen	nach jeder Benutzung bzw. täglich, wenn nötig mehrmals	Nach Lösen der Luftfilterabdeckung ist er leicht zugänglich und kann zum Reinigen oder Auswechseln entnommen werden. Einfaches Ausklopfen oder Ausblasen ist meistens ausreichend. Stark verschmutzte Filter können in Benzin oder mit einem normalen Waschmittel ausgewaschen und anschließend getrocknet werden. Wenn der Filter-Einsatz jedoch ganz verstopft (verharzt) ist, muß er gegen einen neuen ausgetauscht werden. Der Filter darf nicht geknickt werden.
Maschine reinigen	nach jeder Benutzung	z. B. mit Preßluft oder mit Pinsel und Dieselöl, aber niemals mit direktem Wasserstrahl abspritzen!
Kettenführungsnut im Sägeschwert reinigen	beim Kettenwechsel	Mit spitzem Gegenstand die gesamte Nut durchfahren.
Kettenführungsbleche reinigen	beim Kettenwechsel und bei jeder Schwert-Mont.	z. B. mit Pinsel und Dieselöl. <b>Achtung:</b> Schmierölaustritt muß unbedingt frei bleiben!
Zündkerzenkontrolle	alle 50–60 Std.	Elektrodenabstand 0,5 mm, Elektrodenfarbe soll rehbraun sein. Reinigung nur mit Messingbürste oder Sandstrahl.
Kühlrippen am Zylinder säubern	Je nach Arbeitsverhältnissen	Startergehäuse und obere Zylinderabdeckung abnehmen – Schmutz oder Sägespäne entfernen.
Benzinsucher kontrollieren bzw. reinigen	alle 50–60 Std.	Benzinsucher/Filter durch Kraftstofftanköffnung leicht zugänglich (mit gebogenem Draht herausholen).
Kraftstoff- und Öltank reinigen	alle 100 Betriebsstunden oder 1mal jährlich	Beide Tanks entleeren und mit sauberem Benzin ausschwenken.
Alle Verschraubungen und Befestigungen auf Feststz prüfen bzw. nachziehen	spätestens nach den ersten 10 Betriebsstunden, dann mindestens 1mal jährlich	